

Medienkonzept der Grundschule Friedrichsfeld

Der Computer / das Laptop soll an der Grundschule Friedrichsfeld neben anderen analogen Arbeitsmitteln eingesetzt werden. Der PC ist in Bezug auf die Grundschuldidaktik nicht das zentrale Medium in der Unterrichtsgestaltung der Grundschule, da grundlegende Erfahrungen im Umgang mit den traditionellen Medien Voraussetzung für die Arbeit mit digitalen Medien sind. Dort, wo es sinnvoll ist, sollen die digitalen Medien jedoch für jedes Kind als ein selbstverständliches Arbeitsmittel zur Verfügung stehen.

Im Wesentlichen zielt die Arbeit mit digitalen Medien in der Grundschule darauf ab,

- die Medienkompetenz der Kinder zu erweitern
- Motivation und vorhandene Kenntnisse der Kinder aufzugreifen und sinnvoll zu nutzen
- einen reflektierten Umgang mit diesem Medium anzubahnen
- den Computer nicht nur im Zusammenhang mit PC-Spielen zu nutzen
- für computerunerfahrene Kinder die Einführung in dieses zeitgenössische Medium zu gewährleisten

Die Schwerpunkte der Lerninhalte für die einzelnen Jahrgänge wurden wie folgt festgelegt. (sh. Anhang 1)

Der Lernfortschritt wird anhand von Lernlandkarten durch die Kinder protokolliert. (sh. Anhang 2)

Einsatzorte digitaler Medien:

- a) im Klassenraum
 - Übungsphasen im binnendifferenzierten Unterricht (Lernprogramme)
 - Textproduktion und Textgestaltung
 - Recherche von Sachinformationen
 - Präsentation von Lern-/Arbeitsergebnissen
 - Kommunikationsmedium (e-mail schreiben)

b) im speziellen Medienraum

- Förderunterricht in kleinen Gruppen (z.B.: LRS, DaZ, Dyskalkulie)
- Computer AG
 - a) für Einsteiger
 - b) für Fortgeschrittene (z.B.: Präsentationen am Activeboard, Programmierung v. Mini – Computern)

Thematische Fortbildungsmaßnahmen für das Kollegium:

- Umgang mit dem Activeboard
- Worksheetcrafter
- Digitale Präsentationen vorbereiten
- Umgang mit Programmen zur gestalterischen Möglichkeiten (z.B.: Biparcours...)
- Notwendige Vorsichtsmaßnahmen für Kommunikation im Internet

Ausstattung:

Voraussetzung für die effektive Arbeit mit digitalen Medien ist, dass alle Räume über ein funktionierendes W-Lan verfügen und dass alle Klassen mit einer ausreichenden Anzahl (mindestens 8, bei der momentanen Klassenstärke) an vorbereiteten Laptops ausgestattet sind. Die Endgeräte sollten untereinander zu vernetzen sein.

Des Weiteren ist die administrative Betreuung der digitalen Medien durch einen Fachmann des Schulträgers unbedingt erforderlich.

Eine detaillierte Auflistung der gewünschten IT Ausstattung s.h. Anhang 3